

## **Dingelstedt, Franz von: 3. (1847)**

1 Hinaus, hinaus aus diesen kalten Steinen,  
2 Hinweg von den verödeten Arkaden!  
3 Es lockt der Mai auf den Kastanien-Pfaden  
4 Zu sich zurück die bildersatten Seinen.

5 Wie bleich, wie welk nun jene Farben scheinen,  
6 Zum Himmelsblau und Grün der Promenaden,  
7 Wie stumm zu den aufjubelnden Rouladen,  
8 Die aus den Büschen klingen, aus den Hainen!

9 So eben hört' ich aus den lichten Blättern,  
10 Die ängstlich noch als königliche knistern,  
11 Vernehmlich eines Sprossers Kehle schmettern:

12 Die Kunst ist fremd und tot und ohne Seele,  
13 Kann sich die Freiheit ihr nicht treu verschwistern;  
14 Das ist, als ob dem Mai die Stimme fehle!

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52902>)